BMW Group mit neuem Bestwert im März

BMW Group mit neuem Bestwert im März
 191.269 Fahrzeuge ausgeliefert, Steigerung um 3,0% Absatz im ersten Quartal klettert um 5,3% auf 448.200 Fahrzeuge Starke Zuwächse in Asien und AmerikaMünchen. Die BMW Group hat im März mehr Fahrzeuge verkauft als jemals zuvor in einem Monat. Das Unternehmen setzte im vergangenen Monat insgesamt 191.269 Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce ab und übertraf damit den Höchstwert vom März 2012 (185.741/+ 3,0%). Die BMW Group erzielte gleichzeitig eine neue Bestmarke für die ersten drei Monate: Das Auslieferungen von Januar bis März erhöhten sich um 5,3% auf 448.200 Einheiten (Vj. 425.543).
Ian Robertson, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Vertrieb und Marketing BMW: "Die BMW Group erreichte im letzten Monat einen Allzeit-Bestwert und ihr bestes Quartal in der Unternehmensgeschichte - trotz des gegenwärtig schwierigen Marktumfelds in Europa. Die Verkäufe des BMW 3er haben stark zu diesem Wachstum beigetragen. Bald wird unsere außerordentlich erfolgreiche 3er Reihe um den BMW 3er Gran Turismo erweitert. Insgesamt streben wir für 2013 ein weiteres Absatzwachstum der BMW Group an."
Mit weltweiten Verkäufen von 159.195 Fahrzeugen (Vj. 153.016/+4,0%) setzte BMW im März mehr Einheiten ab als jemals zuvor in einem einzelnen Monat. Auch die insgesamt 381.404 verkauften Automobile seit Jahresbeginn bedeuten einen neuen Höchstwert (Vj. 356.562/+7,0%). Der BMW 3er hatte mit 109.279 ausgelieferten Fahrzeugen ein hervorragendes erstes Quartal (Vj. 91.138/+19,9%). Das Wachstum in den ersten drei Monaten des Jahres wurde auch gestützt durch den BMW X1, dessen Absatz um 27,6% auf 37.680 Fahrzeuge stieg (Vj. 29.535). Die Verkäufe des BMW X3 und des BMW X5 blieben bis Ende März mit 36.189 (Vj. 35.249/+2,7%) bzw. 27.274 (Vj. 26.563/+2,7%) Einheiten weiter stabil. Der Absatz des BMW 6er erhöhte sich um 32,7% auf 6.174 Automobile (Vj. 4.651).
Insgesamt wurden im März weltweit 31.763 Fahrzeuge der Marke MINI an Kunden ausgeliefert (Vj. 32.422/-2,0%), im gesamten ersten Quartal 2013 waren es 66.154 (Vj. 68.211/-3,0%). Der leichte Rückgang im ersten Quartal geht auf die vierwöchige, renovierungsbedingte Schließung des MINI Werks in Oxford Anfang des Jahres zurück. Der im März auf den Markt gekommene MINI Paceman soll die weltweiten Verkaufszahlen der Marke weiter ankurbeln.
Nach dem Rekordjahr 2012 sank die Zahl der an Kunden ausgelieferten Rolls-Royce Motor Cars im ersten Quartal um 16,6% (642) im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist eine Folge der Vorbereitung im Werk auf die Produktion des neuen Rolls-Royce Wraith. Die Verkäufe im März stiegen um 2,6% (311) im Vergleich zum Vorjahreswert. Damit bleibt die Marke vorsichtig optimistisch für ein weiteres starkes Jahr 2013.
BMW Motorrad übertraf die Verkaufszahlen für die ersten drei Monate des vergangenen Jahres und erreichte somit das beste erste Quartal seiner Geschichte. Die Verkäufe nahmen um 1,5% auf 24.732 Fahrzeuge zu (Vj. 24.373). Insgesamt wurden im März 13.067 BMW Motorräder ausgeliefert - eine Steigerung um 6,3% gegenüber dem Vorjahr (12.295).
Die BMW Group erreichte in den ersten drei Monaten des Jahres Zuwächse in vielen Märkten. Stabile erste Quartale sowohl in den USA als auch in China trugen zur Steigerung der weltweiten Verkäufe der BMW Group bei. In den USA wurde die Rekordzahl von 78.957 Fahrzeugen abgesetzt, eine Zunahme um 4,3% gegenüber dem gleichen Zeitraum 2012 (75.729). Von Januar bis Ende März wurde die neue Höchstmarke von 86.070 Einheiten an Kunden auf dem chinesischen Festland ausgeliefert, ein Plus von 7,6% gegenüber dem ersten Quartal des vergangenen Jahres (80.014). Auch andere asiatische Märkte wie Japan (14.990/+7,2%) und Südkorea (8.900/+16,9%) verzeichneten in den ersten drei Monaten dieses Jahres solide Zuwächse. Auch die Märkte im Mittleren Osten meldeten mit 6.303 ausgelieferten Fahrzeugen starkes Wachstum (Vj. 4.936/+27,7%).
Im Heimatmarkt Deutschland wurden im ersten Quartal 63.675 Fahrzeuge der BMW Group zugelassen (Vj. 66.214/-3,8%). Trotz des schwierigen Marktumfelds sicherte sich das Unternehmen weitere Marktanteile und führt jetzt in Deutschland das Premium-Segment an. In Russland stieg der Absatz in den ersten drei Monaten um 21,1% auf 9.377 Fahrzeuge (Vj. 7.743). Für ganz Europa verzeichnete das Unternehmen einen leichten Zuwachs - im ersten Quartal wurden 207.128 Fahrzeuge verkauft (Vj. 200.954/+3,1%).

Bei Fragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich bitte an:
BMW Group
Oliver Peter
Tel.: +41-58-269-1091
E-Mail Adresse: oliver.peter@bmw.ch<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=528619" width="1" height="1">

Pressekontakt

BMW Group

80788 München

Firmenkontakt

BMW Group

80788 München

Die Aktivitäten der BMW Group umfassen neben dem Automobilgeschäft die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Motorrädern sowie umfassende Finanzdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden: Automobile.Mit den Marken BMW, MINI und Rolls-Royce Motor Cars ist die BMW Group der einzige Automobilhersteller weltweit, der mit allen Marken und über alle relevanten Segmente hinweg eine reine Premiummarken-Strategie verfolgt, vom exklusiven Kleinwagen bis zur absoluten Top-Limousine. Motorräder.Auch bei den Motorrädern verfolgt die BMW Group eine Premiummarken-Strategie. Unser Anspruch: In den Bereichen Technologie, Umweltschutz und Sicherheit führende Produkte im oberen Segment der motorisierten Zweiräder zu entwickeln, zu produzieren und mit einem umfassenden Service im Markt zu betreuen. Finanzdienstleistungen.Wir verstehen Finanzdienstleistungen als Schlüsselfaktor in einer mobilen Welt. Hierbei setzen wie auf ein konzentriertes Produktportfolio, in dem wir jede Detailfrage mit Expertenwissen beantworten können. Unsere Tätigkeitsfelder im Einzelnen: Finanzierung und Leasing, Vermögensmanagement, Händlerfinanzierung, Flottengeschäft. Unsere weiteren Geschäftsbereiche: IT-Beratung und Systemintegration (Softlab GmbH) und Versicherungen (Bavaria Wirtschaftsagentur GmbH). Die Unternehmenszentrale in München steuert die Aktivitäten der BMW Group weltweit. Im ?Vierzylinder am Olympiapark laufen die Fäden aus mehr als 150 Ländern zusammen.